

Digitalumbau E8 in H0 von Proto2000



Zum Jahresanfang, habe ich meine kurz zuvor bestellte E8A/B Einheit von Lifelike Proto 2000 bekommen.

Das Modell wurde neu aufgelegt - so wie es aussieht auch neu konstruiert, oder wenigstens überarbeitet.

Genauso stelle ich mir ein Modell "DCC - Ready" vor! Gehäuse und Fahrwerk sind getrennt - kein umständliches Öffnen nötig (wobei das Öffnen durch leichtes Spreizen des Gehäuses ermöglicht wird - einfacher geht es nicht!). Das Gehäuse ist fast vollständig detailliert - einige Kleinigkeiten, die man wahlweise je nach gewünschten Modell anbringen kann, liegen bei.

Die Digitalisierung ist ab Werk so vorgesehen, dass ein Decoder anstelle der Spannungsversorgungsplatine/Blindstecker eingesteckt wird.

Das Modell weist für Licht, Marslight und Numberboards jeweils getrennte weiße LEDs auf, die auch einzeln verdrahtet sind. Somit steht im Digitalbetrieb einer getrennten Ansteuerung nichts im Weg - Vorbildlich!

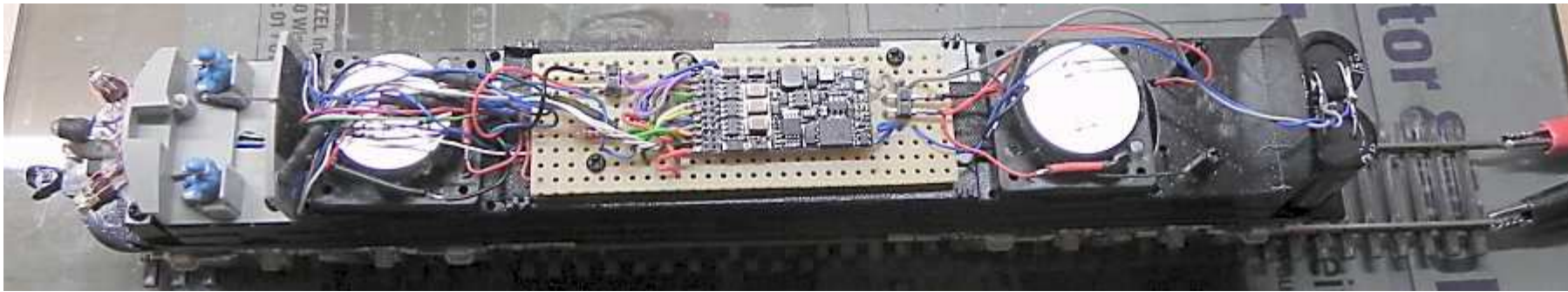
Es ist mehr als genug Platz vorhanden, um zwei 38mm Lautsprecher und mindestens einen DCC-Decoder unter zu bringen ... Im Heck ist noch genug Platz um zwei 2200uF Pufferelkos ein Zuhause zu bieten!

Ich darf sagen - ich habe lange schon kein so umbaufreudiges Modell gesehen. Selbst in größeren Maßstäben, bei dem Platz eigentlich keine Rolle spielen sollte, wird dieser oft durch widersinnige Befestigungen u.ä. verschenkt.

Ich verwende als Decoder einen ZIMO MX642 (einen hab' ich noch - der Nachfolger ist nun der MX645 mit ZEHN verstärkten Funktionsausgängen ! Da gibt es in H0 nun endlich so ein Flaggschiff und dann komme ich mit 7 bis 8 FAs aus ... da muss mir noch was einfallen ;)

Kommen wir nun zum Umbau:

Ich habe sämtliche Elektronik entfernen. Der MX642 wird auf einem "Trägerprint" befestigt, der auch für die Verkabelung zuständig ist.

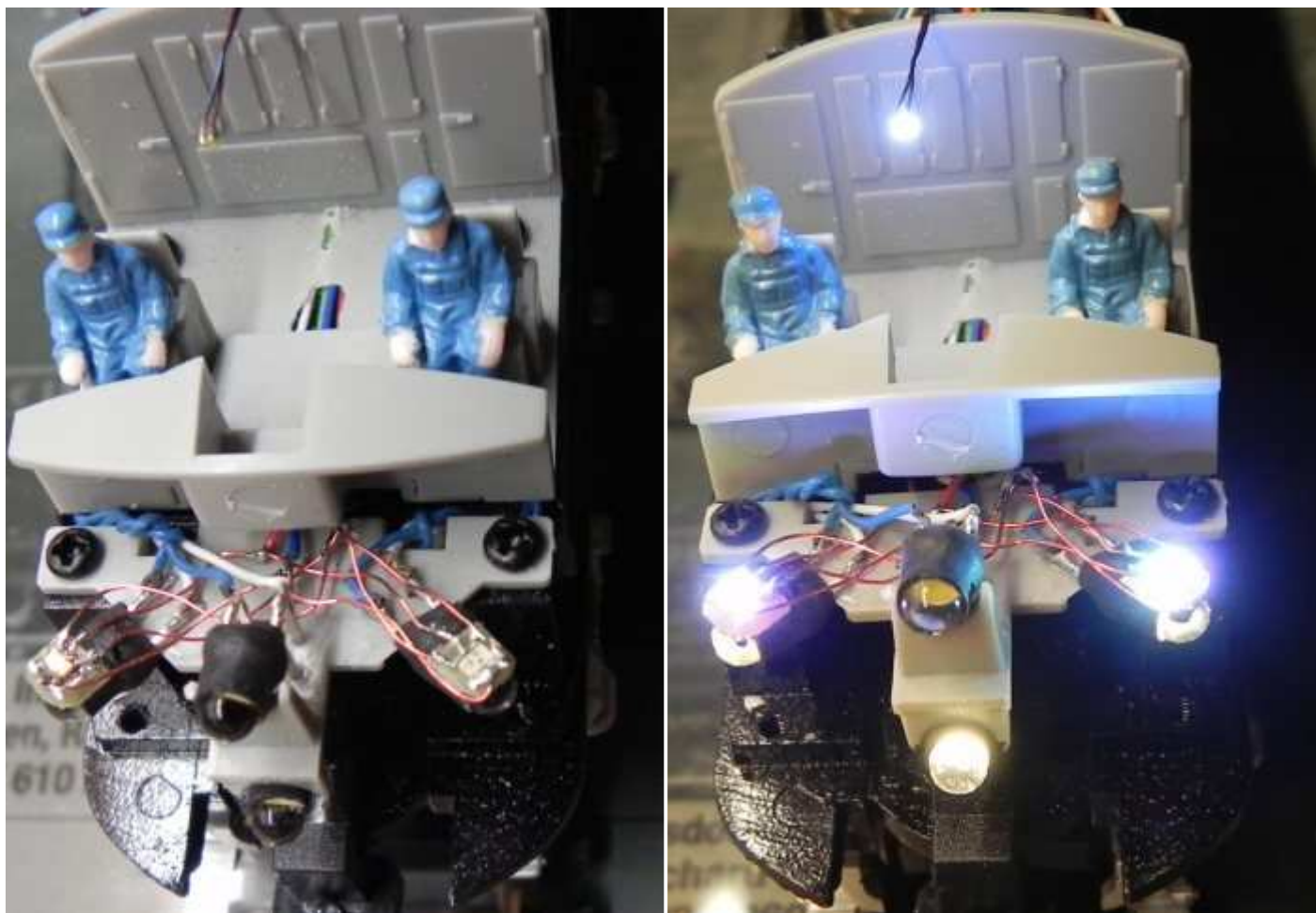


Wie man sieht, ist da trotz zweier, für H0 recht großzügig bemessen Lautsprecher und der beiden Pufferelkos, noch reichlich Platz.

Dem Fahrzeug fehlte lediglich noch eine Kabinenbeluchtung und die Classificationlights in Rot, Grün und Weiß.

All dies wurde mit SMD-LEDs realisiert. Letzteres wieder mit RGB-SMD-LEDs, die ich zur besseren mechanischen Stabilität erst auf kleine Prints gelötet und dann dieses Konstrukt jeweils auf die weiße LED für die Nummerntafelbeleuchtung geklebt habe. Verdrahtet wurde alles mit Kupferlackdraht. "Weiss" erreiche ich durch den "Diodentrick": Der FA für die blaue LED "schaltet" über Dioden auch die rote und grüne LED ;)

Nötig ist das, weil rot ja nur bei Rückwärtsfahrt aktiv sein soll und ZIMO seine Effekt auf den FA und nicht auf eine Funktion legt.



Um ein Überstrahlen des Lichtes weitgehend zu verhindern, habe ich aus einseitig schwarz bemalten Papier "Lichtkanäle und Trennwände" erstellt.



Das sieht dann so aus:



Licht



Fernlicht



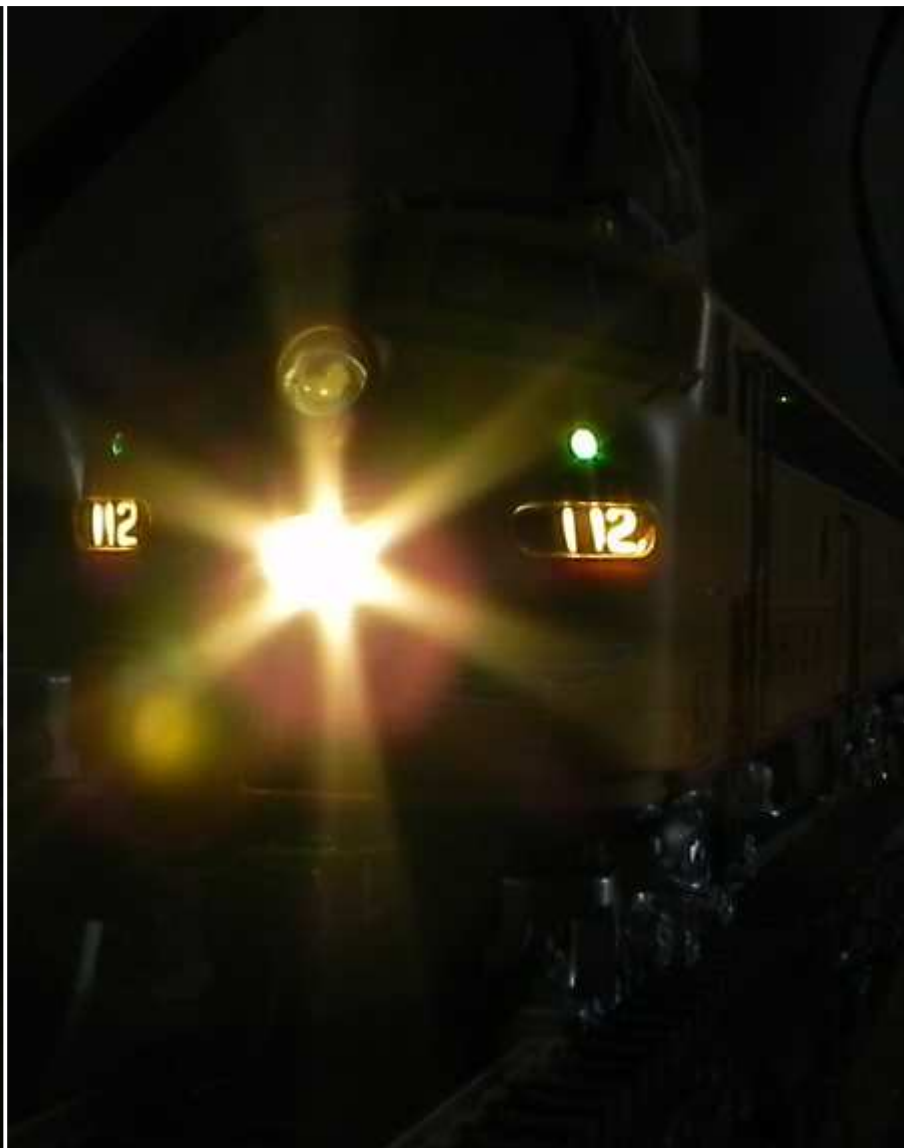
Numberboards



Classlight Rot



Classlight Weiss



Classlight Grün





Marslight

Cablight

Die Front ist innen schon silber lackiert. Ich habe nochmals mit Schwarz drüber gepinselt - womit ein Durchscheinen nun wirklich nicht mehr zu sehen ist.

So sieht nun also das fertige E8A Modell aus. Alle Details wurden erfolgreich angebracht.



Allerdings bleiben da noch zwei "Bullaugen" über, von denen ich nicht wirklich weis, wo die hin gehören. Ich vermute am ehesten am Heck - konnte bis jetzt aber noch kein passendes Vorbildfoto finden. Für sachdienliche Hinweise bin ich dankbar!



Wer auch so eine E8 sein Eigen nennen und es ebenso umbauen will, findet hier das [Soundprojekt](#) für den erwähnten ZIMO-Decoder (für

MX64x und MX69x). Mein Soundprojekt beinhaltet übrigens zwei Startsequenzen, die man mit F18 umschalten kann. Per Default ist der Kaltstart aktiv. Ist man schon eine Weile gefahren, braucht man kein Vorheizen mehr und kann gleich starten - das ist auch akustisch abgebildet ;)

Das Soundprojekt beinhaltet übrigens auch die Lokbilder für das neue ZIMO Fahrpult MX32

Hier noch ein [Video](#) (You Tube), dass alle Funktionen zeigt.



Das Video ist absichtlich so dunkel, damit man die Lichteffekt besser erkennen. Vor allem sieht man dadurch, dass es wegen der "Lichtschächte" zu keinerlei Überstrahlen kommt.

Jetzt folgt noch die B-Unit ... wird als fortgesetzt!

Erstellt am 08.01.2011

Sprache auswählen

Powered by  Übersetzen